Pädagogische Ganztagsbetreuung

Sozialpädagogik · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	4 Monate in Vollzeit oder 8 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule

Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt

Telefon: 030 22027283

E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de

Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Sozialarbeit an der Schule wird zu einem immer wichtigeren Handlungsfeld. Gerade beim Schulmodell „offener Ganztag“ steigt der Bedarf stetig. Hier bist Du gefragt. Nach Deiner Online-Weiterbildung Pädagogische Ganztagsbetreuung bist Du eine wertvolle Begleitung von Kindern aller Altersstufen. Und kannst die Zukunft der nächsten Generation pädagogisch mitgestalten.

Zuerst betrachtest Du die Bausteine Schulsozialarbeit und offener Ganztag in der historischen Entwicklung. Schule, Familie und Sozialarbeit als die drei Dimensionen der Sozialisation setzt Du in Bezug zueinander und lernst gesetzliche und methodische Grundlagen der Schulsozialarbeit im offenen Ganztag kennen. Fallbeispiele geben Dir einen praxisbezogenen Einblick. Es folgen die methodischen Herausforderungen in der Kindheitspädagogik: Die Einbindung der Eltern in Bildungs- und Erziehungspartnerschaften und die inklusive Berücksichtigung der Kinder. Du beschäftigst Dich in Deiner Online-Weiterbildung Pädagogische Ganztagsbetreuung mit Gesundheitsförderung und Prävention sowie mit zentralen Grund- und Fachbegriffen der Sozialmedizin und aktuellen Forschungsergebnissen zur Kindergesundheit. Abschließend setzt Du Dich mit Inklusion auseinander, der gleichberechtigten Teilhabe aller Mitglieder der Gesellschaft.

02 Lehrplan & Module

1. Schulsozialarbeit und offener Ganztag

Die Schulsozialarbeit entwickelt sich seit einigen Jahren zu einem bedeutenden Handlungsfeld der Sozialen Arbeit und ist mittlerweile aus manchen Schulformen nicht mehr wegzudenken. Insbesondere im Kontext des Schulmodells „offener Ganztag“ entstehen zunehmend Bedarfe, die über das Lehr- und Lernangebot hinausgehen.
Gegenstand des hier beschriebenen Kurses ist deshalb die Schulsozialarbeit im offenen Ganztag.
Im Kurs werden zunächst die beiden Bausteine getrennt voneinander betrachtet und beispielsweise die historische Entwicklung der Schulsozialarbeit thematisiert bzw. der offene Ganztag erklärt.
Sodann werden Schule, Familie und Sozialarbeit als die drei wesentlichen Sozialisationsdimensionen in Bezug zueinander gesetzt und die gesetzlichen wie auch methodischen Grundlagen der Schulsozialarbeit im offenen Ganztag dargestellt.
Abschließend ermöglicht die Darstellung dreier Fallbeispiele einen praxisbezogenen Einblick in die Schulsozialarbeit im offenen Ganztag.
Kursinhalte
Schulsozialarbeit als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit Historische Entwicklung der Sozialen Arbeit im Kontext von Schule
Die Verortung der Schulsozialarbeit im Hilfesystem (Kooperationspartner)
Schulsozialarbeit in Deutschland: Der Status Quo in Zahlen und Fakten
Die drei Instanzen der Erziehung und ihre Beziehung zueinander Schule und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit
Die veränderte Bedeutung von Familie und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Institutionen Schule und Soziale Arbeit
Soziale Arbeit und ihre Bedeutung im Kontext von Schule und Familie
Der offene Ganztag im Kontext des Schulsystems Unterschiedliche Schulmodelle und -formen
Beschreibung des offenen Ganztags
Gesetzliche Grundlagen der Schulsozialarbeit Das Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
Weitere Normen mit Bedeutung für die Schulsozialarbeit
Methodische Grundlagen und Kompetenzerfordernisse der Schulsozialarbeit Einzelfallhilfe in der Schulsozialarbeit
Die Bedeutung der sozialen Gruppenarbeit für die Schulsozialarbeit
Erlebnispädagogik und weitere methodische Zugänge
Praxis- und Fallbeispiele Fallbeispiel 1
Fallbeispiel 2
Fallbeispiel 3
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Fachpräsentation

2. Methodenkompetenzen der Kindheitspädagogik

Kindheitspädagogische Fachkräfte haben zwei methodische Herausforderungskomplexe zu bewältigen. Einerseits müssen sie Bildungssituationen für Kinder gestalten und andererseits müssen sie unterstützende Rahmenbedingungen schaffen. Zum Beispiel müssen Eltern in Form von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften eingebunden werden und die Vielfalt der Kinder muss inklusiv Berücksichtigung finden. Diese vielfältigen Herausforderungen sowie die jeweiligen Gestaltungsmöglichkeiten lernen die Studierenden in diesem Kurs kennen.
Kursinhalte
Elternarbeit als Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Grundlagen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Umsetzung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
Zusammenarbeit mit Einzelnen
Zusammenarbeit mit Gruppen
Gesprächsführung Grundlagen der Gesprächsführung
Gespräche mit Kindern
Gespräche mit Eltern
Schwierige Gespräche
Gespräche im Team
Übergänge und Vernetzung Vernetzung
Der Übergang von der Familie in frühkindliche Institutionen
Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule
Der Kinderrechtsansatz Die Entwicklung der Kinderrechte
Die Kinderrechte
Der Kinderrechtsansatz in Kindertageseinrichtungen
Partizipation und Demokratie Partizipation, Bildung und Demokratie
Partizipation in kindheitspädagogischen Institutionen
Die Kinderstube der Demokratie
Vielfalt und Inklusion Vielfalt
Inklusion und inklusive Bildung
Die Umsetzung von Inklusion in Kindertagesstätten
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

3. Gesundheitsförderung und Prävention in der Kindheitspädagogik

Im Rahmen des Kurses setzen sich die Studierenden mit den zentralen Grund- und Fachbegriffen der sozialmedizinischen Aspekte sowie der Gesundheitsförderung und Prävention im Kindesalter auseinander. Hierbei beziehen sie sich auf aktuelle Forschungsbefunde zur gesundheitlichen Lage von Kindern in Deutschland und können in einer eigenständig ausgeführten wissenschaftlichen Arbeit das Wissen zu den Nationalen Gesundheitszielen, dem Settingansatz und Ansätzen der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention kritisch diskutieren. Zielstellung ist dabei, das erworbene Wissen über wesentliche Programme, Methoden und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie gesundheitspolitischer Strategien im Kindesalter mit wissenschaftsgestützten Argumentationsfiguren in handlungspraktische Bezüge übertragen zu können.
Kursinhalte
Sozialmedizinische Grundbegriffe Public Health – Modelle von Krankheit und Gesundheit
Das bio-psycho-soziale Modell
Salutogenese und Resilienz
Aktuelle Befunde zur gesundheitlichen Lage von Kindern in Deutschland, Gesundheitsförderung und Prävention Definition Gesundheit WHO
Begriffsklärung Prävention und Gesundheitsförderung
Zentrale Themenbereiche der Gesundheitsförderung und Prävention
Nationale Gesundheitsziele
Settingansatz
Kommunale Gesundheitsförderung und Prävention
Programme, Methoden und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention im Kindesalter
Gesundheitszustand der Kinder
Gesundheitsförderungs- und Präventionsempfehlungen
Programme
Herausforderungen
Gesundheitspolitische Strategien im Kontext von Gesundheitsförderung und Prävention im Kindesalter
Internationale Ebene
Bundesebene
Länderebene
Kommunale Ebene
Qualitätsentwicklung und Finanzierung von Gesundheitsförderung und Prävention im Kindesalter
Gesundheitsförderung und Prävention
Projektbegründung
Projektplanung
Projektorganisation
Projektsteuerung
Evaluation und Valorisierung
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Hausarbeit

4. Inklusion

Spätestens seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2008 hat sich der Begriff „Inklusion“ in diversen Arbeitsfeldern wie z.B. Soziale Arbeit, (Heil-)Pädagogik oder Gesundheitswissenschaften etabliert. Auch wenn den unterschiedlichen Disziplinen verschiedene Begriffstraditionen und -verständnisse zugrunde liegen, meint Inklusion im Kern in allen Bereichen das Gleiche: die gleichberechtigte Teilhabe aller. Gemeint sind damit nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern in einem erweiterten Inklusionsverständnis tatsächlich alle Mitglieder einer Gesellschaft. Im Gegensatz zu Integration steht bei Inklusion vor allem die Transformationsfähigkeit von Systemen und Institutionen im Fokus. Im Kurs werden die Begriffsgeschichte und Definitionen von Inklusion dargestellt sowie ihre Umsetzung entlang der Lebensbereiche Kita, Schule, Ausbildung, Arbeit und Kommune erläutert.
Kursinhalte
Inklusion: theoretische Positionen und Begriffsbestimmung Inklusion und Exklusion in verschiedenen Disziplinen
Inklusion im soziologischen Diskurs
Inklusion in der Erziehungswissenschaft
Inklusion in Heil-, Sonder- und Behindertenpädagogik
Die Geschichte des Inklusionsdiskurses in Deutschland
Inklusion aus (menschen-)rechtlicher Perspektive Menschenrechtliches Verständnis von Inklusion
Inklusion als Gesellschaftskonzept
Rechtliche Grundlagen von Inklusion
Inklusion am Beispiel Kindertagesstätte Grundlagen inklusiver Förderung
Organisationskonzepte (Praxisbeispiele)
Inklusion am Beispiel Schule Organisationskonzepte (Praxisbeispiele)
Grundlagen inklusiver Förderung
Inklusion in der Arbeitswelt Diversity-Management
Inklusive Unternehmenskonzepte (Praxisbeispiele)
Kommunale Inklusion Begründungslinien für kommunale Inklusion
Konzepte kommunaler Inklusion (Praxisbeispiele)
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: Schulsozialarbeiter, Pädagogische Fachkraft, Erzieher

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen